

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Band:** 26 (1984)  
**Heft:** 135  
  
**Rubrik:** Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**FILMPODIUM-KINO**

Das Filmpodium der Stadt Zürich zeigt in seinem Kino im Mai/Juni Programm als herausragendes Ereignis, das sich Kenner eigentlich nicht entgehen lassen sollten:

**Retrospektive Josef von Sternberg**

Es bestehen übrigens gute Aussichten, dass Sternbergs erster Film von 1925, *THE SALVATION HUNTERS*, auch gezeigt werden kann - hierzulande dann wirklich die erste Gelegenheit in Jahrzehnten, diesen Film zu sehen, und eine Möglichkeit, die man natürlich verpassen muss! (So fünf Neugierige pro Vorstellung könnten sich aber allenfalls doch einfinden, einer aus Paris, einer aus Berlin ...)

filmbulletin bringt in diesem Heft ab Seite 16 einen Beitrag zum Werk von Josef von Sternberg, der dem Ereignis angemessen sein dürfte.

Im April gelangen noch die *mexikanischen* Filme von Luis Buñuel nebst einem *Dokumentarfilm-Programm* mit Werken von Frederick Wiseman zur Vorführung. Als «Film des Monats» wird *IL PIANETA AZZURRO* von Franco Piavoli gespielt.

Im Mai gibt es ausser Sternberg ein Programm mit etwa zwölf Filmen aus den *Sowjet-Republiken* (alle Filme in Originalfassung mit deutschen Untertiteln). Ferner sollen erstmals in Westeuropa einige *Spielfilme aus Nepal* zur Vorführung gelangen. Auch eine umfangreiche *Retrospektive mit Schweizer Dokumentarfilmen* soll noch im Mai gestartet werden. «Film des Monats» wird wahrscheinlich *RASHOMON* von Akira Kurosawa sein.

Im Juni wird der Filmhistoriker William K. Everson wiedereimal als Gast in Zürich weilen. Geplant ist in diesem Zusammenhang ein weiterer *Horrorfilm-Marathon* und ein Programm zu Filmen von David W. Griffith. In den Sommermonaten sollen nebst *französischen Klassikern der 30er und 40er Jahre* vorwiegend *Seefahrer- und Piratenfilme* zur Vorführung kommen.

Filmtitel und Spielzeiten sind den Tageszeitungen zu entnehmen oder der monatlich erscheinenden Programmzeitschrift des Filmpodium-Kinos (die Interessenten kostenlos zugestellt wird. Bestellungen: Filmpodium der Stadt Zürich, Stadthaus, Postfach, CH-8022 Zürich; Telefon: 01 / 216 31 28)

**WINTERTHUR**

Das **Filmfoyer Winterthur** zeigt jeweils dienstags um 19 h im Kinocenter Talgarten:

17. 4. BOUDU, SAUVE DES EAUX von Jean Renoir

24. 4. LA GRANDE ILLUSION von Jean Renoir

15. 5. LES DAMES DU BOIS DE BOULOGNE von Robert Bresson  
29. 5. UN CONDAMNÉ A MORT S'EST ECHAPPE von Robert Bresson

**BÜLACH**

Das **filmpodium bülach** zeigt jeweils montags um 20 h im Kino Bambi:

7. 5. THE RETURN OF THE PINK PANTHER von Blake Edwards

21. 5. THREE DAYS OF THE CONDOR von Sydney Pollack

4. 6. SOLARIS von Andreij Tarkowskij

25. 6. FLUCHTGEFAHR von Markus Imhof

**BERN**

**Film am Montag** zeigt im Kellerkino Filme von Andreij Tarkowskij: *DIE WALZE UND DIE GEIGE* (23. und 30. April); *IWANS KINDHEIT* (7. Mai); *ANDREIJ RUBLJOW* (14. Mai); *SOLARIS* (21. Mai) und *STALKER* (28. Mai).

Am 19. März startete zum zweitenmal der Zyklus *Filmgeschichte* mit einem Programm «Anfang der Kinematographie». Im Laufe von etwa drei Jahren sollen in diesem periodisch anberaumten Zyklus rund 50 Filme die Geschichte des Films von den Anfängen bis 1960 illustrieren.

Detaillierte Informationen: Kellerkino, Kramgasse 26, 3011 Bern

**BADEN****25 Jahre Filmkreis Baden**

»Liebe Filmfreunde, 1959 zeigten wir unsern ersten Zyklus; heute lassen wir ein rundes Dutzend Filme die Zeit von damals dokumentieren.«

Die Vorführungen finden jeweils am Sonntag um 17 Uhr im Studio Royal statt: *LA NOTTE* von Antonioni (29. April); *ONIBABA* von Shindo (6. Mai); *L'ANNE DERNIERE A MARIENBAD* von Resnais (13. Mai); *NORTH BY NORTHWEST* von Hitchcock (20. Mai) und *PSYCHO* von Hitchcock (27. Mai); sowie *NINGEN NO JOKEN* von Kobayashi (2. Juni) in einem ersten Teil.

**ZÜRICH**

Die **Filmstelle VSETH** zeigt in ihrem Sommerprogramm je eine umfangreiche *Retrospektive Robert Bresson* und *Retrospektive Robert Altman*

Programm erhältlich bei der Filmstelle VSETH, ETH Zentrum, Postfach, 8092 Zürich

**KURS****Video kreativ 1984**

Vom 9. bis 14. Juli finden in Zürich ein Video-Grundkurs und ein Aufbautraining statt. Die Teilnehmer werden, erste Erfahrungen mit dem Medium machen, bzw. seine kommunikativen, ästhetischen, pädagogischen und politischen Aspekte vertiefen.

Kursprogramm und Anmeldung bei: Hanspeter Stalder, Rietstrasse 28, 8103 Unterengstringen (Telefon 01 / 750 26 71)

**BERLIN**

Das **Kino Arsenal** zeigt im April die Regiearbeiten von Francis Ford Coppola. Im Mai werden die deutschen Stummfilme von Ernst Lubitsch vorgeführt - Hauptereignis aber wird *die Samuel Fuller Retrospektive* sein.

**FESTIVALS**

**Grenzfilmtage in Selb, BRD** vom 26. - 29. April. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht eine umfassende Werkschau des englischen Regisseurs Lindsay Anderson. (Info: Postfach 307, D-8592 Wunsiedel; Tel. BRD 0 92 32 / 47 70)

**Göttinger Filmfest, BRD** vom 3. - 6. Mai im Haus des Jungen Theaters. Breiter Raum wird wiederum neuen Filmen aus dem In- und Ausland gegeben unter besonderer Berücksichtigung von Nachwuchsproduktionen. Die Retrospektive gilt *Max Haufler*, zu dem filmbulletin Nummer 129 einen Themenschwerpunkt brachte. (Info: Kinothek Göttingen, Gartenstr. 28, D-3400 Göttingen; Tel. BRD 05 51 / 4 11 91)

**FILMBULLETIN**

Postfach 6887  
CH-8023 Zürich

Redaktion:  
Walt R. Vian

Mitarbeiter:  
Walter Ruggle  
Roger Graf

Korrespondenten:  
Norbert Grob, Berlin  
Michael Esser, Berlin  
Reinhard Pyrker, Wien

Kolumne:  
Wolfram Knorr

Gestaltung:  
Leo Rinderer-Beeler

COBRA-Lichtsatz:  
Silvia Fröhlich und  
Unionsdruckerei AG

Druck und Fertigung:  
Unionsdruckerei AG, Luzern


Fotos wurden uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt von: Filmbüro SKVV, Felix Berger, Filmpodium, Unartisco SA, Rialto Film, Inter Film Team, Rex Film, Georg Fietz, Zürich; Citel Films, Genf; Europa Film, Locarno; Cinémathèque Suisse, Lausanne; Österreichisches Filmmuseum, Wien.

Abonnemente:  
FILMBULLETIN erscheint ca. sechsmal jährlich. Die Einzelnummer kostet sFr. 4.- Das Abonnement kostet im Jahr sFr. 22.- Solidaritätsabo. sFr. 30.-

Ausland:  
Deutschland (BRD) Abonnement DM. 28.- Solidaritätsabo. DM 40.- Österreich Abonnement öS. 220.- Solidaritätsabo. öS. 300.- übrige Länder Inlandpreis zuzüglich Porto und Versand

Vertrieb in Berlin:  
Michael Esser  
Vertrieb in Wien:  
Reinhard Pyrker

Preise für Anzeigen auf Anfrage. Manuskripte sind erwünscht, es kann jedoch keine Haftung für sie übernommen werden.

Herausgeber:  
 Katholischer Filmkreis Zürich  
Postcheck-Konto 80-49249